

Dienstag
12.
Mai

133. Tag des Jahres 2020
233 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 20

05:36 Uhr 01:57 Uhr
21:10 Uhr 09:42 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Herr der Ringe

In dieser Woche ist irgendwie ein Wendepunkt erreicht. Ich meine, keine zeitliche Kehrtwende, denn wir wissen ja noch gar nicht, wann wieder alles wie vor der Corona-Pandemie wird.

Ich meine eher einen Wendepunkt, um die üblen Krisen-Pfunde wieder loszuwerden, die sich als Hüftgold seit Mitte März wegen mangelnder sportlicher Aktivitäten angesammelt haben. Fitnessstudios öffnen wieder, und das ist für alle „Damen und Herren der Ringe“ auch gut so. Man hätte in den vergangenen Pandemiewochen ja in andere Sportarten wechseln können. Hätte. Statt Stepper, Laufband und Gewichte im „Gym“ Ausdauerlauf, Radfahren, Fitness-App oder Ballsport im Garten.

Aber das ist eben nicht Jedermanns Sache. Große Bewunderung für Skater, Mountainbiker und Jogger! Ich schaue an mir herunter und sehe mit einem Blick, dass das Hemd spannt und die Hose kneift. Ich bin sicher nicht der einzige mit Krisenspeck. Es wird dringend Zeit, den Vormärz-Zustand wieder herzustellen. Jetzt! Und: Kampf dem Corona-Hunger! Wenig Bewegung, Kurzarbeit, unregelmäßiger Tagesablauf, Essen aus Langleweile, ein prall gefüllter Kühlschrank mit Kalorienbomben und Süßigkeiten – in Zeiten von Homeoffice, Kontaktverbot und Quarantäne nicht zuzunehmen, das ist eine echte mentale Herausforderung. Fitsein beginnt also im Kopf... Michael Robrecht

Seit Freitag eine neue Infektion

Herford (HK). Im Kreis Herford gibt es 328 bestätigte Corona-Fälle. Von Freitag bis Montag ist eine neue bestätigte Infektion dazugekommen. Inzwischen gelten 295 Personen wieder als genesen, sodass die Zahl der aktuellen Infektionen nun bei 26 liegt. Sieben mit Corona Infizierte sind gestorben.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf dem Gelände der ehemaligen Hammersmith-Kaserne die alte Turmuhr stehen. Obwohl in den kommenden Monaten einige Kasernengebäude dort abgerissen werden, soll die Turmuhr bleiben, weiß EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05221/5908-31
Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05221/5908-30

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Ralf Meistes 05221/5908-10
Kathrin Weege 05221/5908-17
Stephan Rechlin 05221/5908-12
Hartmut Horstmann 05221/5908-15
Karin Koteräs-Pietsch 05221/5908-18
Bärbel Hillbrebrenner 05221/5908-19
Peter Monke 05221/5908-20
Moritz Winde 05221/5908-22
Sebastian Picht 05221/5908-44
Bernad Bexte 05221/5908-53
Heike Pabst 05221/5908-52
Lars Krückemeyer 05221/5908-45
Sekretariat
Ilona Wieroschewski 05221/5908-11
Fax 05221/5908-16
herford@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Kanu-Touren sind unter Auflagen wieder möglich. Ob es die Aktion „Sport im Park“ in diesem Sommer gibt, wird derzeit geprüft. Der Bismarckturm ist geschlossen.

„Sei Gast in deiner Stadt“

Pro Herford arbeitet an Programm für den Sommer – Vorschläge der Redaktion

Von Ralf Meistes

Herford (HK). „Sei Gast in deiner Stadt“ – unter diesem Motto will die Stadtmarketinggesellschaft Pro Herford ein Programm für die Sommermonate auf die Beine stellen. Der Anlass ist klar – die Corona-Krise. Das HERFORDER KREISBLATT hat schon einmal ein paar Vorschläge erarbeitet, wie der Sommer vor der eigenen Tür trotz Einschränkungen zum Erlebnis werden kann.

Selbstverständlich wird es in den Ferien etliche Herforder an Nordsee- oder Ostseeküste oder in die Berge ziehen. Aber für internationale Reisen gilt bis mindestens 15. Juni eine Reiseverbot. Was danach folgt, ist unklar.

Außerdem führen Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls dazu, dass mehr Menschen den Sommer in der Werrestadt verbringen werden.

Pro Herford-Geschäftsführer Frank Hölscher und sein Team stehen jetzt vor der Herausforderung, ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen, das nicht die Massen anlockt und mit Abstands- und Hygieneregeln plant.

Sport und Entspannung gleichermaßen verspricht eine Kanu-Tour auf der Werre. Dass dies nur unter Einschränkungen möglich ist, erfährt man sowohl auf der Internetseite des Herforder Kanu Klubs (Gaußstraße 6a) als auch auf der Homepage von Indian Summer Kanutouren (Goebenstraße 24). Worauf die „Wasserwanderer“ in Corona-Zeiten zu achten haben, wird vom Indian-Summer-Kanuteam ausführlich beschrieben. Denn auch wenn Kanu-Fahrten jetzt wieder möglich seien, gelte das Motto: „safety first“.

Vielleicht gelingt es der Pro Herford in Absprache mit dem Freundeskreis Herforder Bismarckturm, dass Herfords Wahrzeichen, wenn auch immer nur für einen begrenzten Personenkreis begehbar ist.

Gerade bei klarer Sicht wie in der vergangenen Woche wird ein Blick aus luftiger Höhe auf das Ravensberger Hügelland vermisst. Kombiniert werden könnte der Besuch mit einem ausgiebigen

Spaziergang im Stuckenberg.

Weil in den vergangenen Wochen auch die Fitnessstudios geschlossen waren, sind etliche Herforder vor allem am Wochenende wieder aufs Fahrrad gestiegen. Über Themenradrouten, aber auch Fahrten in und um Herford informiert beispielsweise die Internetseite der Stadt Herford (www.herford.de).

Mit „Tierisch gut“ wirbt der Tierpark Herford, der in den vergangenen Jahren steigende Besucherzahlen vermelden konnte. Als Vorsichtsmaßnahme dürfen aktuell aber nur 600 Personen gleichzeitig im Park sein. Für die Besucher gibt es einen To-Go-Verkauf aus dem Café.

Für Entspannung in schöner At-

mosphäre könnten auch wieder Yoga-Kurse im Aawiesenpark sorgen. Im vergangenen Jahr waren bei der Aktion „Sport im Park“ des Stadtsportverbandes vor allem Kurse wie Pilates, Yoga und Indian Balance sehr gefragt. Es bleibt zu hoffen, dass es ein ähnliches Angebot auch in diesem Sommer gibt – die Stadt prüft noch.

VORSCHLÄGE GESUCHT

Selbstverständlich bietet sich im „Urlaub daheim“ auch ein Gang in die Museen in und um Herford an. Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Vorschläge, wie man den Sommer in Herford am besten verbringt, dann schreiben Sie uns unter herford@westfalen-blatt.de.

Verhaltener Start in der Gastronomie

Inhaber müssen sich gedulden – Speisebereich in Markthalle offen

Herford (HK/lak). Bis in der Gastronomie wieder so etwas wie Normalität einkehrt, wird es noch eine ganze Weile dauern. Zur Wiedereröffnung am Montag war der Start verhalten. Die Markthalle und der Wochenmarkt öffnen derweil ab heute wieder.

Viele Stammgäste empfängt die „Knolle“ am Rathausplatz gewöhnlich zum täglich wechselnden Mittagsgeschäft. „Heute waren vielleicht 30 Prozent der Kunden da. Viele kommen als Kollegen und sitzen gerne zusammen. Das geht jetzt nicht, außerdem sind viele in Kurzarbeit“, sagt Restaurantleiterin Birgit Rabold.

Der Betrieb wolle erstmal Erfahrungswerte sammeln und gegebenenfalls reagieren. Die „Knolle“ hält an den gewohnten Öffnungszeiten fest und bietet weiter Gerichte zum Abholen an. „Wir denken positiv“, sagt Rabold.

Im Eingangsbereich des „Café Extrablatt“ am Alten Markt stehen Desinfektionssprays auf einem Tisch. Gäste müssen einen Moment werden, dann bringt sie ein Mitarbeiter zum Platz. Draußen sitzt bei frischen zehn Grad kaum jemand. „Wir erwarten, dass das Geschäft ganz sachte anläuft. Wir Gastronomen sind froh, dass wir wieder öffnen dürfen. Aber wir

haben nur noch 50 Prozent der bisherigen Sitzplätze und deshalb auch maximal 50 Prozent weniger Umsatz“, betont Geschäftsführer Aron Beberstedt. Reservierungen sind nicht notwendig, werden aber hilfreich. „Jeder wird auch ohne Reservierung bedient.“



„Wir erwarten, dass das Geschäft erstmal ganz sachte anläuft.“

Aron Beberstedt

Ioannis Ganius führt seit 2016 die Kaffeebar „Kaffäre“ in der Bäckerstraße, seit Montag können die Gäste dort wieder draußen und drinnen sitzen. „Ein Café hat es vielleicht etwas leichter als ein Restaurant, weil viele Leute nur schnell etwas trinken wollen. Aber auf jeden Fall sind viele jetzt schon genervt, dass sie für einen Kaffee ihre Adresse hinterlassen müssen“, berichtet der Inhaber.

„Wir hoffen, dass sich die Situation bald wieder normalisiert. Wir haben viele Stammgäste und die freuen sich, dass wir wieder geöffnet haben“, sagt Mitarbeiterin

Snejzana Botic von der Gaststätte Föge am Alten Markt. Dort können Gäste drinnen und draußen verweilen. Die Traditionsgaststätte mit Kneipencharakter ist eine der wenigen Anbieter in der Stadt, die die Fußball-Bundesliga des Bezahlers Sky zeigt. Ob es gleich am Samstag bei der geplanten Wiederaufnahme der Spiele voll wird? „Das ist schwer zu sagen, denn die Konferenz der Spiele ist ja kostenlos zu sehen.“

Die Markthalle öffnet ab heute wieder dienstags, donnerstags und samstags von 7 Uhr bis 15 Uhr und freitags vorerst von 10 Uhr bis 15 Uhr. Die Händler des Außenwochenmarktes sind dienstags, donnerstags und samstags von 7 Uhr bis 14 Uhr für ihre Kunden da. „Oberste Priorität hat die Eingrenzung der Neuinfektionen und der Schutz der Gäste und des Personals“, betont Markthallen-Managerin Antonietta Galasso.

Obergrenzen von 25 Personen im Wochenmarkt- und Frischebereich sowie von 22 Personen im Gastronomiebereich sind für den Betrieb festgelegt worden. Das Tragen einer Maske ist in der Markthalle zunächst Pflicht. Nur zum Essen und Trinken darf die Bedeckung an Tischen sitzend abgenommen werden.



Ioannis Ganius, Inhaber der „Kaffäre“ in der Bäckerstraße, kann wieder Plätze draußen und drinnen anbieten. Foto: Krückemeyer



In der Herforder Markthalle sind ab diesem Dienstag wieder Speisen und Getränke erhältlich. Foto: Winde